

in der Sitzung der Académie des inscriptions et belles lettres vom 30. Jan. 1891 Mittheilung von einem bisher unbekannten Werke 'Somnium super materia scismatis' gemacht, welches, verfasst von Honoré Bonet, Prior von Salon im Jahr 1394, ein fesselndes Bild von den politischen Zuständen Europas um diese Zeit entwerfen soll.

216. In der Zeitschr. f. Gesch. und Alterthumskunde Westfalens XLVIII, 85 ff. veröffentlicht H. Wolffgram neue Forschungen über Leben und Werke des Werner Rolevinck von dem nicht weniger als neun bisher unbekannte Schriften nachgewiesen werden.

217. Vorstudien für die von der R. Società Romana di storia patria beschlossenen neuen Ausgabe der für die Geschichte Roms im 15. Jahrh. wichtigen Tagebücher des Antonio di Pietro dello Schiavo veröffentlicht P. Savignoni im Archivio jener Gesellschaft XIII, 295 ff.

218. In der Zeitschr. f. deutsche Geschichtswissenschaft IV, 350 ff. giebt L. Pastor Nachricht von der in Cod. Vatic. 2044 überlieferten Originalhs. der Vitae pontificum des Bartholomaeus Platina.

219. Von den Werken des Joh. Wyclif, welche durch ihre Nachwirkung in Böhmen auch für die deutsche Geschichte eine so grosse Bedeutung haben, erscheint seit 1886 auf Kosten der Wyclif Society bei Trübner in London eine Ausgabe; die sehr mühsame kritische Bearbeitung hat der Prof. Loserth in Czernowitz übernommen, unterstützt von F. D. Matthew, von welchem die sehr nützlichen englischen Inhaltsangaben am Rande herrühren. Auf den Tractatus de ecclesia sind die Sermones gefolgt, deren 4. und letzter Band eben (1890) erschienen ist.
W. W.

220. Das 4. 'Bändchen' von M. Doeberl's Monumenta Germaniae Selecta (vgl. N. A. XIV, 443 n. 135), welches die Zeiten Lothars III., Konrads III. und Friedrichs I. umfasst, ist ein ziemlich starker Band von 291 Seiten geworden, wozu nicht wenig die umfangreichen Erläuterungen und Excurse beitragen, die der Herausgeber den abgedruckten Actenstücken und Quellenzeugnissen beigegeben hat. Ohne damit über den inneren Werth dieser Erörterungen ein Urtheil abzugeben, möchte ich doch darauf hinweisen, dass durch den Umfang des Buchs, beziehungsweise den dadurch bedingten Preis desselben, die Verwendbarkeit der nützlichen Sammlung für akademische Uebungen nicht eben gewonnen hat. Kleinere Hefte wären dafür viel willkommener.

221. In der Zeitschr. für Kirchengesch. XII, 322 ff. behandelt O. Seebass die Statuta Murbacensia (vgl. M. G.